

29. BaS-Jahresfachtagung

„Seniorenbüros machen sich stark.

Für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie“

17./18. September 2024 in Ulm



PROGRAMM

Dienstag, 17.09.2024

- 10:00 Uhr **Ankunft und Anmeldung**
- 10:30 Uhr **Begrüßung**
Franz-Ludwig Blömker, BaS-Vorsitzender
- 10:45 Uhr **Grußwort**
Ekin Deligöz, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend/MdB Neu-Ulm
- 11:00 Uhr **Eröffnungsbeitrag**
„Deutschland, wir müssen reden! - Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Mitte-Studie: Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23“
Souad Lamroubal, Mitautorin der Studie, Dozentin, Filmemacherin und Kommunalbeamtin
- 11:45 Uhr **Auftaktrunde**
„Zusammenhalt bewahren - Demokratie fördern“
Welche Verantwortung tragen zivilgesellschaftliche Organisationen, die Kommunen, aber auch die Länder und der Bund? Was muss politisch und rechtlich auf den Weg gebracht werden, um ein gutes Miteinander aller Menschen zu ermöglichen?

Ekin Deligöz, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Katja Hinze, Vorstandsvorsitzende Stiftung Bildung und Mitglied des SprecherInnenrat des Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Kathrin Sonnenholzner, Vorsitzende des Präsidiums des Bundesverbands der Arbeiterwohlfahrt

Jens Bechtloff, Mitglied des BaS-Vorstands

Moderation: Ramona Gessler, FH Münster & Erik Rahn, 4k Projekte

12:30 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

13:30 Uhr

Fachforen

Mit diesen parallelen Angeboten gehen wir unterschiedlichen Dimensionen des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Demokratiestärkung nach. Dabei richtet sich der Blick auch auf die praktische Arbeit der Seniorenbüros vor Ort. Bitte melden Sie sich für ein Fachforum an.

Forum 1:

Sozialraum und Quartier

Für die Ansprache und aktive Einbindung Älterer sind der lokale Raum und die Nachbarschaft von entscheidender Bedeutung. Die Sozialraumorientierung wird in Baden-Württemberg gefördert und in Ulm bereits konsequent umgesetzt.

Impulse:

Sandra Eichenhofer, Stadt Ulm

Prof. Markus Kühnel, Hochschule Landshut

Moderation: Anette Scholl, BaS-Geschäftsstelle

Forum 2:

Bildung und Vielfalt

Für ein vielfältiges und demokratisches Zusammenleben sind Begegnung und gegenseitiges Verständnis der Schlüssel. Das will jedoch „gelernt“ sein. Die klassische Angebotsorientierung reicht für die Einrichtungen dabei nicht mehr aus. Mitwirkung und Partizipation sind wichtige Motive, auch in den BaS-Praxisprojekten.

Impulse:

Prof. Dr. Ulrich Klemm, Technische Universität Chemnitz

Martin Rüttgers, Institut für Demokratiep politik und Organisationsberatung

Moderation: Sangita Popat, BaS

- Forum 3:** **Teilhabe und Zugänge**
Der Neunte Altersbericht will „Potenziale und Teilhabechancen“ aufzeigen. Dafür haben sich verlässliche lokale Strukturen bereits als wichtige Bausteine erwiesen. Die Praxis zeigt, wie es gelingen kann, Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebenslagen an einen Tisch zu bringen
Impulse:
Christian Renner, Familien- und Generationenzentrum Dornstadt
Dr. Frank Berner, Deutsches Zentrum für Altersfragen, Geschäftsstelle für die Altersberichte der Bundesregierung
Moderation: Ulla Woltering, Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW
- Forum 4:** **Generationen und Innovation**
Für die Bewältigung der demografischen Herausforderungen ist eine Auseinandersetzung mit neuen gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen wichtig. Chancen und Risiken, etwa der Künstlichen Intelligenz, sind dabei abzuwägen. Die Vermittlung von Medienkompetenz für alle Generationen ist dabei von entscheidender Bedeutung.
Impulse:
Prof. Dr. Julian Löhe, Fachhochschule FH Münster, Fachbereich Sozialwesen, NN, „KI-Projekt“
Moderation: Gabriella Hinn, Ba-Fördermitglied
- 16:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:30 Uhr** **Vortrag und Gespräch**
„Die Donau - Der europäische Fluss“
Prof. Peter Langer, Leiter für internationale Zusammenarbeit der Europäischen Donau-Akademie
- 17:30 Uhr** **Pause**
- 19:00 Uhr** **Begegnung am Abend**
mit Büffet im Haus der Begegnung
Grüßworte:
Katrin Albsteiger, Oberbürgermeisterin der Stadt Neu-Ulm
Iris Mann, Zweite Bürgermeisterin der Stadt Ulm

Musik
mit der der United Swing Band
- 22:00 Uhr** **Ende 1. Tag**

Mittwoch, 18.09.2024

09:00 Uhr **Video-Grußwort**
Staatssekretärin Dr. Ute Leidig MdL

09:05 Uhr **„Weckruf“**
mit Christa Mayerhofer, Kabarettistin

09:20 Uhr **Tischgespräche**
„Gute Praxis und interessante Projekte“

Hier können Sie praktische Ansätze aus der lokalen Arbeit der Seniorenbüros und anderer Akteure kennenlernen. In zwei Runden haben Sie die Gelegenheit an unterschiedliche Themen teilzunehmen. Nach einem kurzen Impuls folgt der gemeinsame Fachaustausch.

TG 1 Zivilcourage für Jung und Alt
Dieter Lehmann, GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm

TG 2 Lesebotschafter:innen – Teilhabe durch (Vor)lesen
Lesebotschafter:innen Rheinland-Pfalz

TG 3 Demokratie verteidigen
Barbara Heddendorp, Omas gegen Rechts Hanau

TG 5 Tauschbox Bocholt – Geben und Nehmen
Christian Tewiele, Stadt Bocholt in Kooperation mit „Leben im Alter e.V.“, Bocholt

TG 6 Spielen verbindet
Barbara Hanne, Deutscher Bridge-Verband e.V.

TG 7 Seniorenbeiräte und Seniorenbüros
Ingrid Heck-Fütterer, Bietigheim

TG 8 Kulturelle und politische Bildung für ältere Menschen
Anna Krückel, BAGSO-Projekt „Digitalisierung und Bildung“

TG 9 Rikscha International
Natalie Chirchiatti, Radeln ohne Alter Deutschland

10:30 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr

„DenkBar: Seniorenbüros als demokratiefördernde Orte“

Die Teilnehmenden und Expert: innen sind eingeladen, über die Entwicklung von Leitlinien zu diskutieren: Was können Seniorenbüros und die BaS zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Demokratie beitragen?

Caroline Kuhl und Agnes Boeißner, Geschäftsführerinnen der BaS

12:45 Uhr

BaS-Ausblick

Was nehmen wir für unsere praktische Arbeit mit?

Welche Aufgaben ergeben sich für die BaS?

Sabine Hantzko, Stv. BaS-Vorstandsvorsitzende

13:00 Uhr

Mittagsimbiss

zum Ende der Fachtagung

Tagungsmoderation

Ramona Geßler, Fachhochschule FH Münster

Förderer:

Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Stadt Ulm

ulm

Partner:

Neu|Ulm

Stadt Neu-Ulm

